

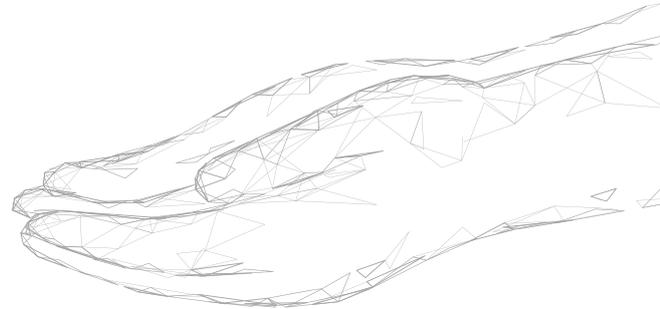
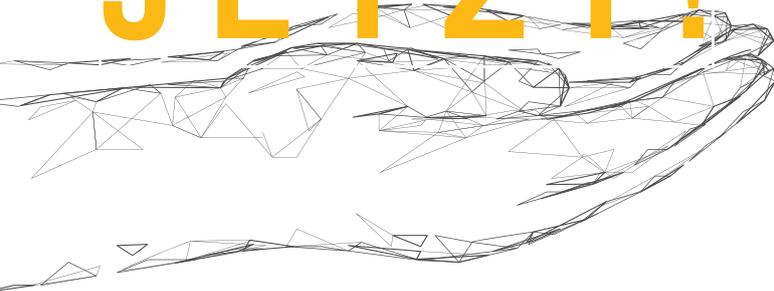
HEUTE AN MORGEN DENKEN JETZT!



NACH
HALTIG
KEITS
BERICHT **2021**
ASPÖCK SYSTEMS

GENERATIONENGERECHTIGKEIT:

HEUTE AN MORGEN DENKEN JETZT!



VORWORT

Nachhaltigkeit ist für uns eine Verpflichtung gegenüber künftigen Generationen. Es stellt sich nicht die Frage, „ob“, sondern vielmehr „wie rasch“ effiziente Maßnahmen umgesetzt werden können.

Industrie und verantwortungsvolles Wirtschaften stehen dabei für Aspöck nicht im Widerspruch zueinander. Es gilt, eine lebenswerte Welt, ein intaktes soziales, ökologisches und ökonomisches Gefüge für uns und unsere Nachkommen sicherzustellen.

Wir handeln umweltbewusst: Unser Umwelt- und Energiemanagementsystem ist nach dem international anerkannten Standard ISO 14001 zertifiziert. Wir betrachten unsere gesamten Umweltauswirkungen systematisch, können Verbesserungen gezielt vornehmen und damit unsere Umweltrisiken minimieren.

Wir verfolgen eine langfristige Unternehmensstrategie: Schneller Gewinn ist für uns nachrangig, weitaus wichtiger ist uns eine verantwortungsvolle Unternehmensentwicklung.

Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt: Die Mitarbeiter:innenzufriedenheit hat für uns einen sehr hohen Stellenwert. Arbeitssicherheit und Mitarbeiter:innengesundheit sind für uns essenziell. Wir investieren in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter:innen und fördern deren Qualifikation.

In unserem Nachhaltigkeitsbericht beleuchten wir all diese Aspekte und gewähren einen Einblick in Aktivitäten und Projekte.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

ÜBER DIESEN BERICHT

Das Unternehmen Aspöck – bestehend aus der Aspöck Systems GmbH, der Aspöck Portugal S.A., der Aspöck Automotive Polska Sp. z o.o. und Aspöck do Brasil LTDA. (in der Folge „Aspöck“) erstellt für das Geschäftsjahr 2020-21 erstmals einen eigenen Nachhaltigkeitsbericht, um über die **Fortschritte, Ziele** und **Maßnahmen** im Bereich Nachhaltigkeit zu informieren.

Mit der erstmaligen Veröffentlichung eines ausschließlich digital abrufbaren Nachhaltigkeitsberichts setzen wir einen Meilenstein in der Unternehmensgeschichte. Er ist als Informationsquelle zu verstehen, um unsere Aktivitäten in puncto Nachhaltigkeit unseren Stakeholdern gegenüber sichtbar zu machen.

Darüber hinaus stecken wir uns damit ambitionierte Nachhaltigkeitsziele für die Zukunft.

Der vorliegende Bericht bezieht sich hinsichtlich ausgewiesener Kennzahlen, Zielsetzungen und Managementansätze ausschließlich auf die Aspöck Systems GmbH. Weitere Tochterunternehmen von Aspöck sowie Produktionsstandorte im Ausland wurden nicht berücksichtigt.

Der Berichtszeitraum umfasst das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021. Der Nachhaltigkeitsbericht wird zukünftig jährlich erscheinen.



IMPRESSUM:

Aspöck Systems GmbH

Enzing 4 | 4722 Peuerbach | Austria

Kontakt:

sustainability@aspoeck.com

www.aspoeck.com

Alle Rechte vorbehalten. Das gilt insbesondere für das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung von Aspöck reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Eine Haftung des Autors oder von Aspöck ist ausgeschlossen. Angaben und Zielsetzungen sind unverbindlich.

UNTERNEHMEN ASPÖCK



NACH
HALTIG
KEITS
BERICHT

2021

ASPÖCK SYSTEMS

UNTERNEHMENS PORTRAIT

Das Unternehmensportrait
im Frage-Antwort-Dialog mit
Karl Aspöck, CEO der Aspöck Gruppe



Felix & Karl Aspöck

DER START.

Ein Einpersonenunternehmen. Das war mein Vater Felix Aspöck.

DIE IDEE.

Beleuchtungslösungen für Fahrzeuge. Vom Konzept bis zur Serienfertigung entwerfen, testen und fertigen wir im eigenen Haus.

DAS ZIEL.

Noch immer das Gleiche: mehr Sicherheit auf die Straßen der Welt zu bringen. Heute mit großem Augenmerk auf Komfort, Design, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit.

DAS PRODUKT LICHT.

Erste Lichtlösungen in der Landtechnik mit wegweisender Technik für LKW- und PKW-Anhänger, Autos, Motorräder,

Wohnwägen und Sonderfahrzeuge zu perfektionieren. Das ist uns gelungen. Namhafte Hersteller wie Schmitz Cargobull, Schwarzmüller, Audi, VW, die Stellantis-Group und KTM zählen heute zu unseren Kunden.

DIE TECHNIK.

Die Welt des künstlichen Lichts hat sich bereits einem Technologiewandel unterzogen. Lineare LED-Leuchten sind die Zukunft. Weiterhin als Innovationsführer aufzutreten und damit neue Beleuchtungsmärkte anzusprechen, ist das Ziel.

DER MARKT – DIE WELT.

Wir sind heute ein erfolgreiches, international agierendes Unternehmen. Die Aspöck Gruppe ist an strategischen Standorten in Europa, Südamerika, Nord- und Südafrika sowie Asien vertreten.

Ein gut organisiertes Vertriebs- und Servicenetz garantiert bestmögliche Kundenbetreuung. Unsere Niederlassungen gliedern sich in Produktionsstandorte und Vertriebstöchter. Unser strategischer Knotenpunkt befindet sich nach wie vor in Österreich.

DIE ZUKUNFT.

Unsere Leidenschaft ist und bleibt „Licht“. Wir sind nicht nur „Familienbetrieb“ unter Führungszeichen. Wir leben es mit Rufzeichen und legen Wert auf eine offene Kommunikation. Die unterschiedlichen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter:innen in persönlicher und fachlicher Hinsicht zu fördern, ist für mich die Basis eines erfolgreichen Unternehmens. Nur mit einer gesunden Basis wachsen wir auch gesund in die Zukunft!





Hauptstandort Österreich

UNTERNEHMEN

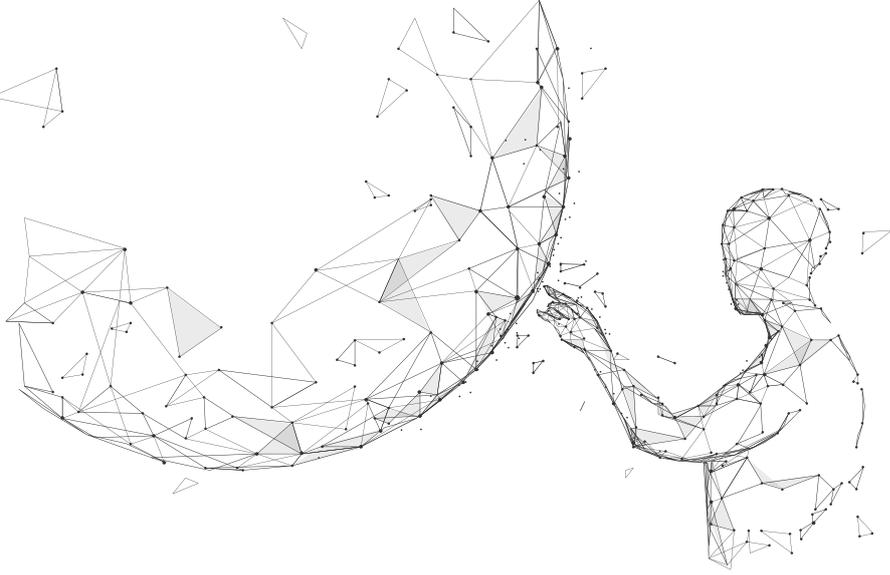
Die Firma Aspöck ist Europas führender Hersteller von Lichtanlagen für gezogene Fahrzeuge aller Art. Höchste Ansprüche an Präzision und Perfektion stehen seit über 45 Jahren im Fokus des Unternehmens.

Aspöck wurde 1977 von Felix Aspöck gegründet und begann als Hersteller von Beleuchtungssystemen für landwirtschaftliche Fahrzeuge.

Im Jahr 1996 wurde die erste Heckleuchte für PKW-Anhänger vorgestellt.

Die Aspöck Systems GmbH ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Hauptsitz befindet sich in Peuerbach (Österreich). Weitere Produktionsstandorte von Aspöck sind in Portugal, Polen und Brasilien. Darüber hinaus verteilen sich Aspöck Vertriebsniederlassungen rund um den Globus.

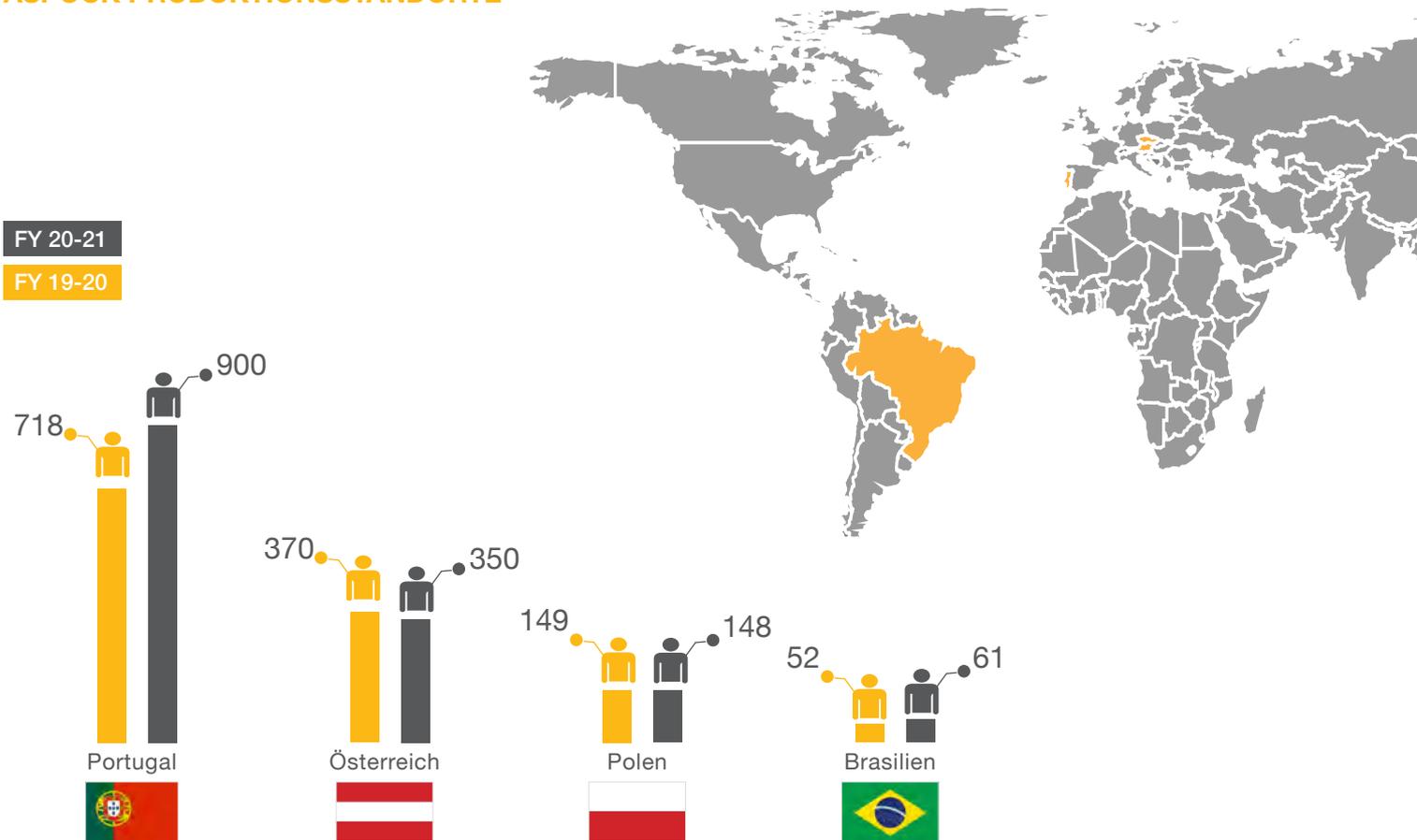




Mitarbeiterkennzahlen

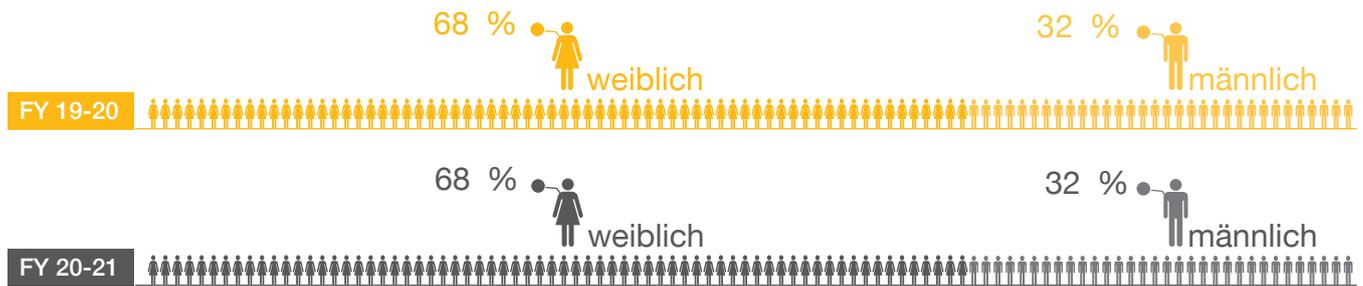
Aspöck ist Arbeitgeber von weltweit 1.550 Mitarbeiter:innen, davon sind rund 350 in Österreich bei Aspöck Systems GmbH beschäftigt (Stand 31.12.2021).

ANZAHL MITARBEITER:INNEN ASPÖCK PRODUKTIONSSTANDORTE

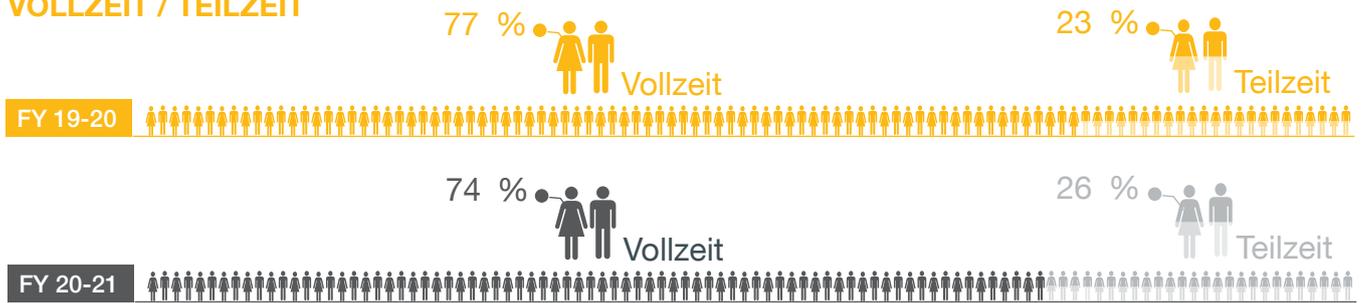


Mitarbeiterkennzahlen Aspöck Systems GmbH (Österreich)

MITARBEITER:INNEN WEIBLICH / MÄNNLICH



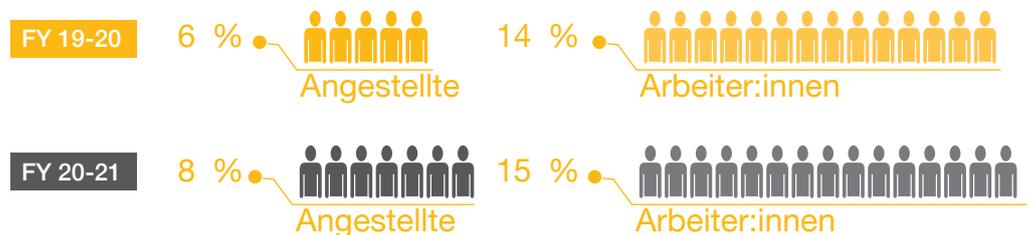
MITARBEITER:INNEN VOLLZEIT / TEILZEIT



MITARBEITER:INNEN NEUANSTELLUNGEN



MITARBEITER:INNEN FLUKTUATION



AUSBILDUNGSPLÄTZE



PRODUKTE UND MÄRKTE



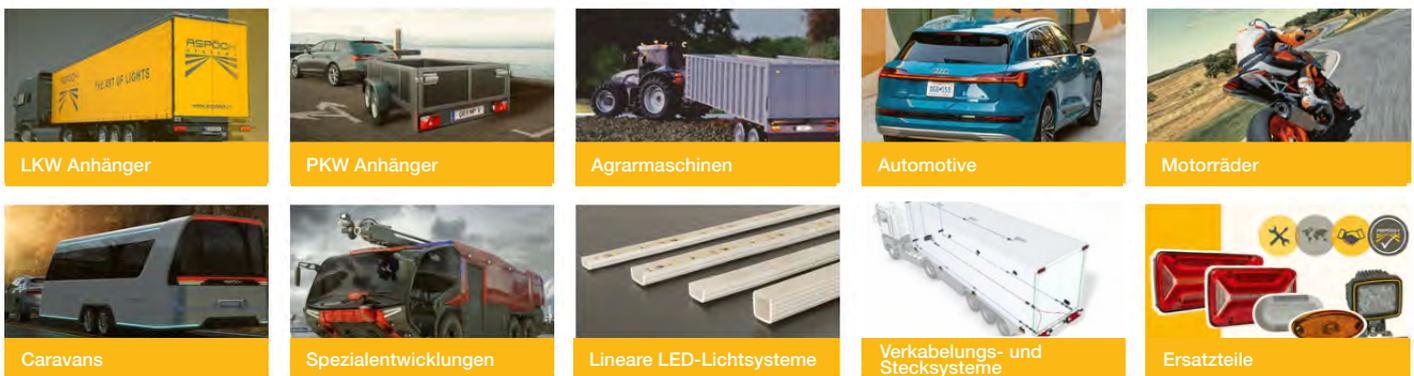
NACH
HALTIG
KEITS
BERICHT

2021

ASPÖCK SYSTEMS

PRODUKTE UND MÄRKTE

Von der Entwicklung bis hin zur Serienfertigung – Aspöck designt, entwickelt, konstruiert und produziert auf höchstem Qualitätsniveau. LED-Beleuchtungen, aber auch Verkabelungs- und Stecksysteme, gehören zum Standardangebot. Das weltweite Vertriebs- und Servicenetz garantiert rasche Verfügbarkeit und hohe Kundenzufriedenheit.



LICHTANLAGEN FÜR GEZOGENE FAHRZEUGE (TRAILER) UND FAHRZEUGAUFBAUER (BODYBUILDER)

Aspöck ist Marktführer in der Beleuchtung von gezogenen Fahrzeugen aller Art. Aspöck ist Komplettanbieter maßgeschneiderter Lösungen und Systemlieferant. Innovative LED-, klassische Glühlampen- und Hybridlösungen stellen dabei einen wichtigen Trend für diesen Markt dar. Alles für mehr Effizienz und Sicherheit auf unseren Straßen.

AUTOMOTIVE

Nach individuellen Anforderungen der OEMs werden innovative Lösungen rund um das Thema Licht entwickelt. Namhafte Hersteller zählen zu den Kunden. Im Fokus stehen Produkte mit Augenmerk auf Sicherheit, Komfort, Design, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit.

Aspöck begleitet seine Kunden von der (Vor-)Entwicklung über die Test- und Validierungsphase bis hin zum montagefertigen Produkt.

LINEARE LED-LICHTSYSTEME

Den Kunden der General-Lighting-Industrie bietet Aspöck seine linearen LED-Lichtsysteme an. Das Produktportfolio umfasst flexible LED-Systeme in Schutzklassen von IP00, IP66 bis IP67+, welche mit innovative Verkapselungstechnologien am Standort Österreich entwickelt und produziert werden.

ASPÖCK NACHHALTIGKEITS STRATEGIE



NACH
HALTIG
KEITS
BERICHT **2021**
ASPÖCK SYSTEMS

ASPÖCK

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Nachhaltigkeitsmanagement

Nachhaltigkeit ist bei Aspöck Bestandteil des integrierten Managementsystems (IMS).

Ziel unseres IMS ist die Formulierung von strategischen und operativen Zielen in allen Bereichen. Es dient als zentrales Kontroll- und Steuerungsinstrument, um die Einhaltung unserer Ziele sowie die Übereinstimmung unseres Handelns mit den Anforderungen spezifischer Managementsysteme sicherzustellen.

Die für die jeweiligen Managementsysteme zuständigen Verantwortungsträger (z. B. Qualitätsmanagement, Umweltmanagement) werden direkt von der Geschäftsleitung bestellt und sind dieser direkt unterstellt.

Folgende Managementsysteme und Zertifizierungen sind Bestandteil des IMS:

ISO 9001:2015

ISO 14001:2015

IATF 16949:2016



Die Bewertung des IMS durch die Geschäftsleitung erfolgt in periodisch festgelegten Abständen auf Basis der durch die beauftragten und KPI*-Verantwortlichen Führungskräfte zur Verfügung gestellten Kennzahlen.

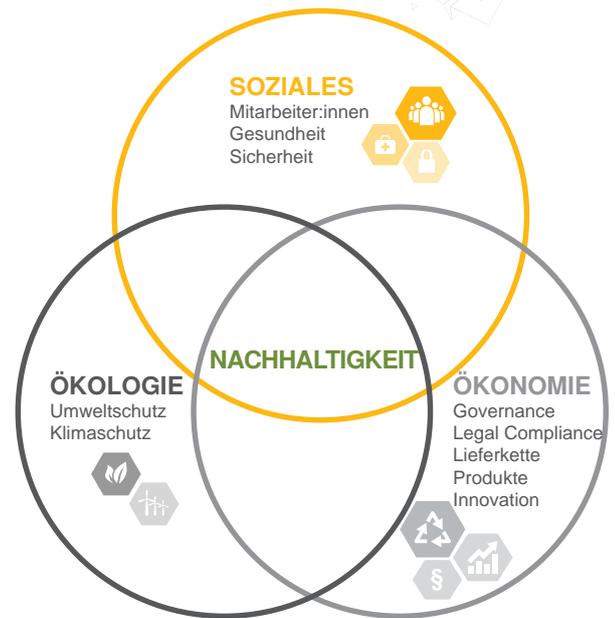
Die Geschäftsleitung analysiert die Daten, vereinbart neue Zielvorgaben und bringt sie den betreffenden Bereichen im „Management Review“ zur Kenntnis.

*= Key Performance Indicator

Nachhaltigkeit bei Aspöck

Aspöck definiert **Nachhaltigkeit** in den klassischen drei Dimensionen **SOZIALES**, **ÖKOLOGIE** und **ÖKONOMIE**.

Sie bilden den Kern der Unternehmensstrategie und werden im IMS regelmäßig durch spezifische und klare KPIs abgebildet.



PRODUKTE UND QUALITÄT

Als führender Hersteller ist es unser Anspruch, Produkte in bester Qualität anzubieten. Verbunden mit kontinuierlichen Verbesserungen über den gesamten Produktlebenszyklus sichern wir diese Position ab.

Alle Mitarbeiter:innen leisten ihren individuellen Beitrag, sind verantwortlich für Qualität und tragen mit ihrem Wissen, Können und Engagement wesentlich zum Unternehmenserfolg bei.

Wir vereinen die individuellen Erwartungshaltungen sowie Anforderungen unserer Partner bestmöglich und erfüllen damit zentrale Ansprüche wie Kunden- und Mitarbeiter:innenzufriedenheit, schonenden Umgang mit Ressourcen, Rechtssicherheit und nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg.

UMWELTMANAGEMENT

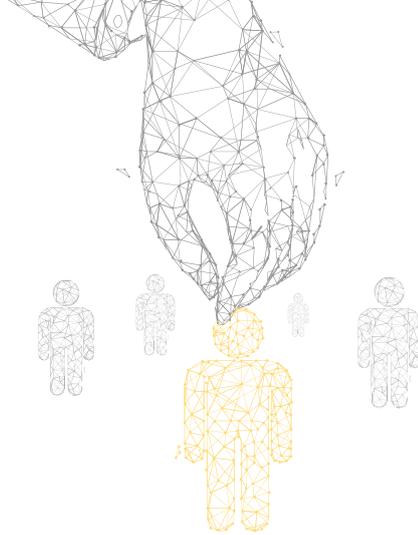
Als führender Hersteller sieht sich Aspöck in besonderer Verantwortung gegenüber unserer Umwelt.

Mit einem ganzheitlichen Managementansatz fördern wir den Umweltschutz und sehen darin weitaus mehr als die Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften. In allem, was wir tun, stellen wir sicher, dass negative Auswirkungen auf unser Ökosystem so gering wie möglich sind. Im gesamten Wertschöpfungsprozess legen wir zudem höchsten Wert auf effizienten Einsatz von Ressourcen und kontinuierliche Verbesserung.

Das ausgeprägte Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter:innen beginnt bei der Planung und Entwicklung der Produkte sowie Prozesse. Es erstreckt sich in der Folge über Produktion und Lagerung bis hin zu Transport, Auslieferung und Disposition. Ein umfassendes Umweltprogramm unterstützt die Geschäftsprozesse bei Aspöck.

SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

Motivierte und engagierte Mitarbeiter:innen sind die Basis unseres wirtschaftlichen Erfolgs. Unseren Mitarbeiter:innen bieten wir ein modernes, ansprechendes Arbeitsumfeld. Es ist die Grundlage für Mitarbeiter:innenzufriedenheit und Motivation. Die entsprechende Arbeitnehmersicherheit ist für uns obligatorisch. Wir halten die Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen auf hohem Niveau und verbessern diese stetig.



Stakeholder-Gruppen

Offene Kommunikation und partnerschaftlicher Austausch sind die Basis für die Marktführerschaft von Aspöck. Als Output liefern wir innovative Produkte und neue Technologien, idealerweise der Zeit immer einen Schritt voraus.

Die wichtigste Anspruchsgruppe unserer Geschäftstätigkeit bilden die Stakeholder, denn sie beeinflussen unsere Geschäftstätigkeit. Mit der Einbeziehung ihrer individuellen Interessen und Sichtweisen schaffen wir größtmögliche Synergien mit unserem täglichen Tun.

KUNDEN

Unsere Kunden stehen im Zentrum unseres unternehmerischen Handelns. Ihre Anforderungen, Erwartungen und Bedürfnisse sind die Benchmark für sämtliche im Unternehmen getroffenen Entscheidungen. Die jährliche Abfrage der Kundenzufriedenheit ist im IMS fest verankert. Das Ergebnis wird detailliert analysiert, um daraus entsprechende Maßnahmen abzuleiten.

MITARBEITER:INNEN

Unsere Mitarbeiter:innen sind die wichtigste Ressource. Sie bilden die Grundlage für das nachhaltige Wachstum. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Arbeitssicherheit, Zufriedenheit und Gesundheit der Mitarbeiter:innen ins Zentrum unseres unternehmerischen Handelns zu stellen.

LIEFERANTEN

Um den hohen Anforderungen unserer Kunden gerecht werden zu können, verarbeiten wir nur hochwertige Rohstoffe. Grundvoraussetzung dafür sind langjährige und partnerschaftliche Kooperationen mit unseren Lieferanten. Für die Umsetzung unserer Aktivitäten in puncto Nachhaltigkeit sind diese von zentraler Bedeutung. Alle Lieferanten werden von uns regelmäßig und insbesondere auch auf soziale und ökologische Indikatoren hin bewertet.

ANTEILSEIGNER UND KAPITALGEBER

Wichtige Stakeholder sind unsere Anteilseigner und Kapitalgeber, die großes Interesse am nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg haben. Als eigentümergeführtes Unternehmen genießen wir obendrein die Vorzüge des unmittelbaren Bezugs zum unternehmerischen Geschehen.

REGELMÄSSIGE KOMMUNIKATION MIT STAKEHOLDERN

Die Kommunikation mit unseren Stakeholdern ist so vielfältig wie sie selbst. Verschiedenste Veranstaltungen und Schauplätze ermöglichen Aspöck den regelmäßigen Dialog mit den Stakeholdern.

Mitarbeiter:innen werden beispielsweise aktiv durch Schulungen und Workshops über die laufenden Aktivitäten im Nachhaltigkeitsprozess informiert.

Kunden haben im Rahmen von Messen, Presseaussendungen, der Aspöck Website oder dem persönlichen Kontakt zu ihrem Ansprechpartner die Möglichkeit, mit Aspöck zu kommunizieren.



Wesentliche Aspekte für Nachhaltigkeit

Gemeinsam mit verschiedenen Stakeholdern und externen Experten hat sich Aspöck erstmalig der Identifizierung und Bewertung relevanter Nachhaltigkeitsthemen gewidmet.

IDENTIFIZIERUNG DER WESENTLICHEN THEMEN

Ein Thema wurde als insgesamt relevant eingestuft, wenn die Relevanz aus mindestens einer der beiden Perspektiven als „hoch“ eingestuft wurde. Aspöck hat zahlreiche Themen identifiziert, bei denen soziale und ökologische Auswirkungen entstehen.

Die Aspekte mit größtem Einfluss auf und höchster Relevanz für die Stakeholder wurden in nachstehender Wesentlichkeitsmatrix festgehalten:

ANMERKUNG:

Bei der Bewertung der Relevanz wurde die Definition aus „GRI Standard 101“ zugrunde gelegt, nach der die Relevanz eines Themas in zwei unterschiedlichen Dimensionen bewertet werden muss:

- **Auswirkungen durch die Geschäftstätigkeit**
Welche Auswirkungen hat Aspöck durch seine Geschäftstätigkeit in einem bestimmten Themenbereich (z.B. Beitrag zur globalen Erwärmung)?
- **Relevanz aus Sicht der Stakeholder**
Welchen Stellenwert hat ein Themenbereich aus Sicht verschiedener Stakeholder?



Von hoher Bedeutung für die Stakeholder sind Zuverlässigkeit und Langlebigkeit der Produkte, gefolgt von Nachhaltigkeit in der Beschaffung. Technologien und Innovationen liegen gleichauf mit Arbeit- und Gesundheitsschutz. Cyber Security und Mitarbeiter:innenzufriedenheit wird ebenfalls ein sehr hoher Stellenwert eingeräumt.

WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

Handlungsfeld	wesentliche Themen	wesentlich für...			Ziele
		Aspöck Geschäftsprozesse	Kunden / Gesellschaft	Lieferkette	
Compliance	Cyber Security	x	x	x	Compliance mit Datenschutzrichtlinien
	Business- Ethik und Compliance	x	x	x	keinerlei Verstöße und Vorfälle
Mitarbeiter:innen	Mitarbeiter:innenzufriedenheit	x			modernes Arbeitsumfeld schaffen
	Arbeits- und Gesundheitsschutz	x			Arbeitsunfälle minimieren
	Aus- und Weiterbildung	x			Lehrlingsausbildung, Mitarbeiter:innenentwicklung
Produkte und Gesellschaft	Produkteigenschaften		x		beste Produktqualität (weil sicherheitsrelevant)
	Technologie und Innovationen		x		innovative Technologien verwenden, sparsamer Umgang mit Ressourcen
Umwelt und Ressourcen	Energieverbrauch bei der Produktion	x			LED- Beleuchtung in der Produktion erweitern
	Betrieblicher Umweltschutz			x	Abfallvermeidung, Trennung, Recycling...
Lieferkette	Nachhaltigkeit bei der Beschaffung			x	lokaler Einkauf
	Lieferantenpolitik			x	langfristige Lieferantenbeziehungen



Die wirtschaftliche Leistung von Aspöck

In den nachfolgenden Abschnitten stellen wir die als relevant definierten Aspekte in Form von Managementansätzen, Kennzahlen und Zielen dar.

NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN, LANGFRISTIGER WERTERHALT

Seit seiner Gründung im Jahr 1977 zählen Beständigkeit, kontinuierliches Wachstum und nachhaltiges Wirtschaften zu den Grundprinzipien bei Aspöck.

Oberstes Ziel ist es, die Position als führender Hersteller von Lichtanlagen in Europa dauerhaft sicherzustellen. Die Grundvoraussetzung dafür ist eine solide wirtschaftliche Basis. Entscheidende Beiträge dazu leisten Produktinnovationen und kontinuierliche Verbesserungen von Kosten und Prozessen.

LICHT:

EIN GESCHÄFTSMODELL MIT ZUKUNFT

Individualität, Vernetzung und künstliche Intelligenz kennzeichnen die Mobilität der Zukunft. Digitalisierung macht das möglich – Mobilität ist neu zu denken!

Wo auch immer der Weg hinführt, das Thema Sicherheit spielt dabei eine entscheidende Rolle.

Licht ist sicherheitsrelevant: sehen und gesehen werden, das Kommunizieren von Signalen (abbiegen, bremsen ...) ist nichts Neues.

Mit Licht ist noch weit mehr möglich. Licht wird zukünftig viel gezielter eingesetzt werden. Die optimierte Ausleuchtung des Umfelds und das Vermeiden von Blendung sind bereits „State of the art“. Projektionen auf die Fahrbahn, z.B. von Symbolen und Gefahrhinweisen, werden folgen.

Licht ist allerdings auch ein Designelement, sowohl beim Exterieur als auch beim Interieur. So gesehen ist Licht ein Instrument zur Differenzierung.

LED:

EINE TECHNOLOGIE MIT ZUKUNFT

Die **L**icht **E**mittierende **D**iode (LED) lässt sich vielseitig und effizient einsetzen: Beleuchtungen im Automotive- oder Home-Bereich, bei der Stadtbeleuchtung, für die Werbung – LEDs bieten entscheidende Vorteile gegenüber anderen Lichttechnologien: eine sehr lange Lebensdauer, exzellente Farbsättigung, gute Lichtausbeute und hohe Effizienz verbunden mit niedrigem Energieverbrauch sind nur einige davon.

LEDs sind die Alternative zu herkömmlichen, ineffizienten Leuchtmitteln wie Glühlampen, Leuchtstofflampen etc. Individuelle Einsatzmöglichkeiten machen LEDs einzigartig.

Wir setzen auf diese Technologie und sehen darin enormes Wachstumspotenzial.

ZIELSETZUNG

Um den langfristigen Werterhalt unseres Unternehmens sicherzustellen, haben wir eine langfristig angelegte Wachstumsstrategie verabschiedet.

Beim Kernsortiment konzentrieren wir uns auf die Entwicklung innovativer Produktlösungen rund um den gezogenen Bereich, Agrar- und Baumaschinen sowie kontinuierliche Verbesserungen im gesamten Produktionsprozess.

Der Bereich Automotive stellt eine wichtige Umsatzsäule dar. Wir wollen den Anteil am Gesamtumsatz mit 30 % begrenzen. Ein Ziel in diesem Segment ist es, neue OEMs für Aspöck zu gewinnen.

ASPÖCK LEITBILD



NACH
HALTIG
KEITS
BERICHT

2021

ASPÖCK SYSTEMS

ASPÖCK LEITBILD

Anerkannte Unternehmenswerte

Seit seiner Gründung im Jahr 1977 zählen Beständigkeit, kontinuierliches Wachstum und nachhaltiges Wirtschaften zu den Grundprinzipien bei Aspöck.

Unser oberstes Unternehmensziel ist die Zufriedenheit unserer Kunden. Es gehört schon immer zur Tradition unseres Hauses, qualitativ hochwertige Produkte umweltgerecht herzustellen. Dieses Leitbild gilt verbindlich für alle Mitarbeiter:innen.

NACHHALTIGKEIT

Die Schonung unserer Umwelt und Ressourcen ist Teil unserer Unternehmenskultur und wird von allen Mitarbeiter:innen getragen und praktiziert. Dabei verpflichtet sich die Unternehmensleitung zur Einhaltung sämtlicher umweltpolitischen und umweltrechtlichen Vorschriften.

All unser Tun erfolgt entsprechend der Grundsätze von Legal Compliance und Corporate Governance. Die Einhaltung dieser Grundsätze ist für uns selbstverständlich.

QUALITÄT

Unsere Philosophie hat das Ziel, sämtliche Tätigkeiten im Unternehmen nach dem Null-Fehler-Prinzip, umweltgerecht und wirtschaftlich durchzuführen, um sowohl den Anforderungen der internen als auch der externen Kunden gerecht zu werden.

MITARBEITER:INNEN

Motivierte und gut geschulte Mitarbeiter:innen sind der Garant zur Erfüllung unserer Unternehmensziele. Durch fachliche und persönliche Weiterbildung unserer Mitarbeiter:innen fördern wir ihre ständige Verbesserung.

INNOVATIONEN

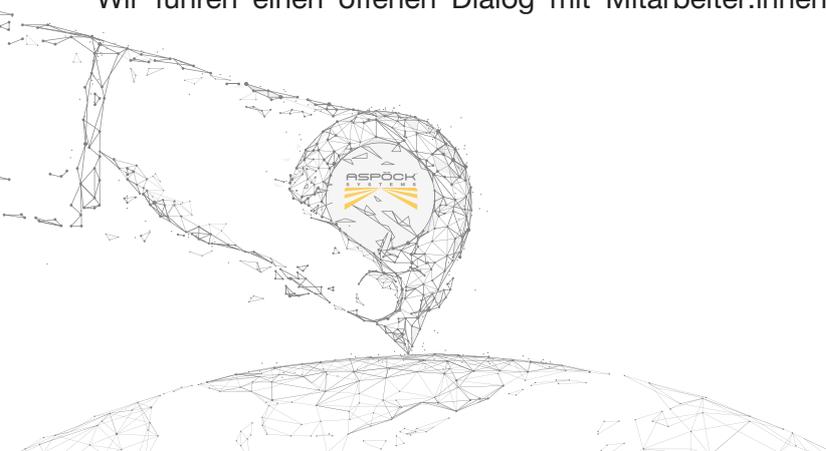
Die Unternehmensleitung und alle Mitarbeiter:innen verpflichten sich zu konsequentem Streben nach kontinuierlicher Verbesserung, Vorbeugung durch Fehlervermeidung und aktivem Umweltschutz. Das ist die Basis unseres Strebens nach Marktführerschaft.

Zukunftsorientierte Technologien, Systemfähigkeit, Mehrnutzen sowie Qualität und Umwelt sind unsere Werkzeuge, dieses Ziel zu erreichen.

Bei Festlegung der Produkte und Prozesse gelten umweltverträgliche Prinzipien.

KOMMUNIKATION

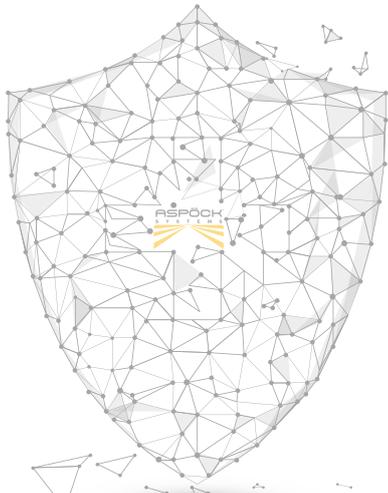
Wir führen einen offenen Dialog mit Mitarbeiter:innen, Behörden und der Öffentlichkeit.



CORPORATE GOVERNANCE UND COMPLIANCE



NACH
HALTIG
KEITS
BERICHT **2021**
ASPÖCK SYSTEMS



CORPORATE GOVERNANCE UND COMPLIANCE

Grundsatz

Aspöck verfolgt im Rahmen seiner innerbetrieblichen Kontroll- und Steuerungsinstrumente strenge Anforderungen an die Einhaltung gesetzlicher Standards (Compliance) und anerkannter Grundsätze guter Unternehmensführung (Corporate Governance). Gesetzwidriges Verhalten und rufschädigende Handlungen werden nicht toleriert. Für Verstöße gilt „Zero Tolerance“.

Alle Kontrollprozesse sind im IMS verankert. Damit wird sichergestellt, Betrug oder Manipulation ausschließen zu können.

Unternehmenswesentliche Entscheidungen werden ausschließlich vom Executive Board getroffen.

CYBER SECURITY

Schon vor dem Inkrafttreten der DSGVO (EU-Datenschutzgrundverordnung) hat sich Aspöck mit dem Thema Cyber Security beschäftigt und entsprechende Prozesse implementiert, um den Anforderungen vollends zu entsprechen.

Im Berichtszeitraum gab es keine begründeten Beschwerden zu Datenschutzverletzungen und deren Umsetzung, weder von interner noch von externer Stelle.

Um uns vor Cyber-Angriffen zu schützen, verwenden wir entsprechende Sicherheitssoftware. Zudem setzen wir auf Mitarbeiterschulungen, um auf die Bedrohungen aufmerksam zu machen und Wege aufzuzeigen, wie sich alle Mitarbeiter:innen davor schützen können.

Zielsetzung

Ziel ist es, die Sicherheitssysteme laufend an aktuelle Bedrohungsszenarien anzupassen. Darüber hinaus investieren wir in Security Awareness Trainings für Mitarbeiter:innen.

IMPLEMENTIERUNG DER HINWEISGEBERRICHTLINIE

Die EU-Richtlinie 2019/1937 („Hinweisgeberrichtlinie“) war bis zum 17. Dezember 2021 für Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeiter:innen umzusetzen. Ziele der Richtlinie sind, Schaden von betroffenen Unternehmen und Einzelpersonen sowie der Öffentlichkeit abzuwenden und mögliche Missstände bzw. Rechtsverstöße frühzeitig aufzuzeigen. Gleichzeitig werden Hinweisgeber vor möglichen negativen Konsequenzen u. a. durch eine Beweislastumkehr besser geschützt. Aspöck hat im Berichtsjahr entsprechende Maßnahmen eingeleitet und diese EU-Richtlinie fristgerecht umgesetzt.

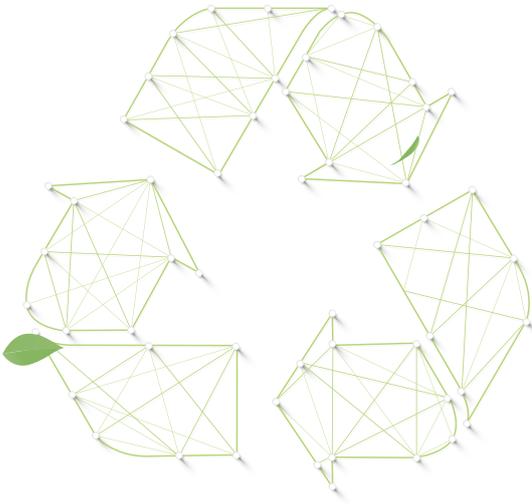
ERFÜLLUNG GESETZLICHER PRODUKTANFORDERUNGEN

Unsere Produkte sind sicherheitsrelevant. Der Pflicht zur Erfüllung von Normen und gesetzlichen Vorschriften kommen wir bei allen Produkten mit größter Sorgfalt nach. Das gilt für alle Märkte und Branchen, in denen wir aktiv sind.



PRODUKTE UND QUALITÄT





PRODUKTE UND QUALITÄT

Innovationen im Produktentstehungs- und Lifecycleprozess

Teil des Selbstverständnisses von Aspöck ist die kontinuierliche Verbesserung der Produkte und Produktionsprozesse in Hinblick auf betrieblichen Umweltschutz, Kreislaufwirtschaft und Abfallvermeidung.

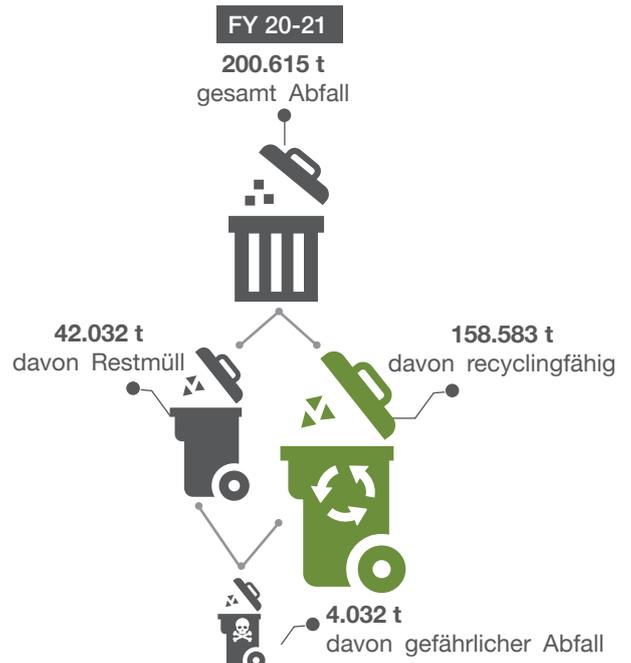
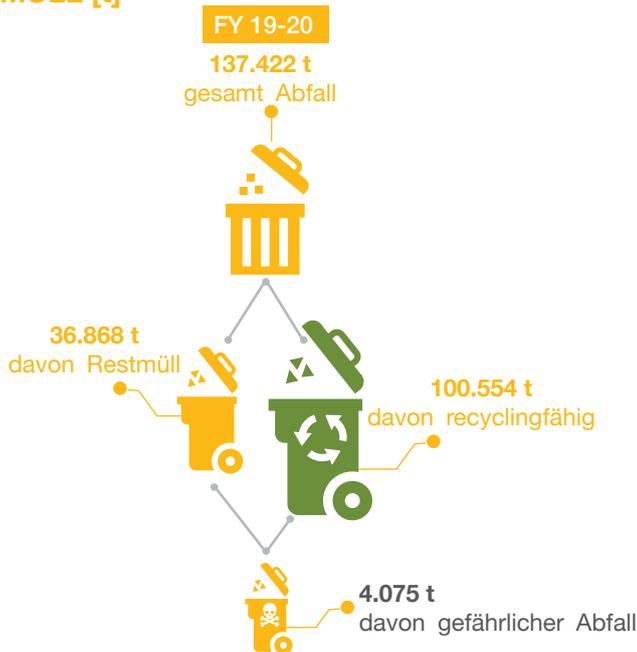
Unser Innovationsmanagement ist Garant dafür, auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben. Durch aktives Trend- und Technologie-Scouting sichern wir unseren Wissensvorsprung gegenüber Marktbegleitern nachhaltig ab.

Ein Schlüssel für unsere Innovationskraft liegt in der hohen Fertigungstiefe, die vom Design, der Konstruktion, der Elektronikentwicklung bis hin zur Realisierung des sogenannten Workshop Equipments für die Serienfertigung reicht.

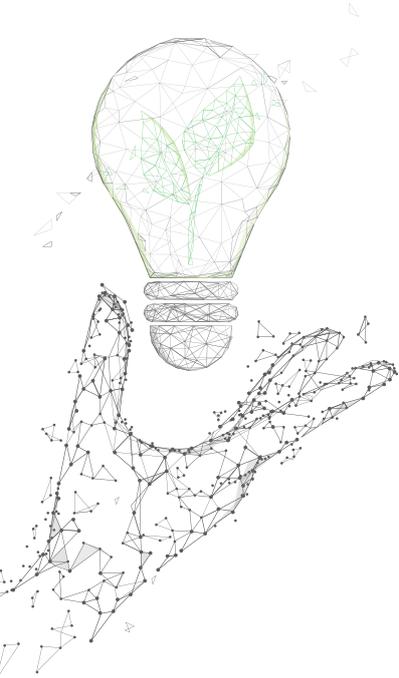
Im Produktionsprozess haben wir Ausschuss und Abfall aus der Produktion auf ein produktionstechnisch notwendiges Minimum reduziert. Wir suchen ständig nach Möglichkeiten, ressourcenschonend zu entwickeln und zu produzieren. Die Reduktion von Ausschuss über die gesamte Fertigungstiefe ist ein wesentlicher Punkt.

ABFALLAUFKOMMEN

MÜLL [t]



Auch der Einsatz von Recyclaten und die Wiederverwertung von Kunststoffabfällen fließen in den Produktionsprozess ein.



PRODUKTINNOVATIONEN

Unsere Innovationskraft ist ein wichtiger Bestandteil der Strategie für ein nachhaltiges Unternehmenswachstum. Produktinnovation bedeutet für uns, die Bedürfnisse und Problemfelder unserer Kunden zu erkennen, zu verstehen und Produkte zu entwickeln, die deren Bedürfnissen entsprechen und somit eine Problemlösung darstellen.

Wir haben immer ein offenes Ohr für Wünsche und Anregungen. Konstruktive Kritik wird gerne entgegengenommen.

Vor dem Start von Produktentwicklungen führen wir umfangreiche Kundenbefragungen durch und lassen Erkenntnisse in die technischen Spezifikationen einfließen. Neuentwicklungen werden sowohl im Prototypen- als auch im Vorserienstadium intensiv getestet, bevor wir sie auf den Markt bringen.

DER ARBEITSSCHEINWERFER „WORKPOINT II“

PRODUKTINNOVATION IM JAHR 2022



Workpoint II
+50 %
Energieeffizienz

Durch den Einsatz noch effizienterer LEDs und Elektronikkomponenten konnte die Energieeffizienz im Vergleich zur Vorgängerbaureihe „Workpoint I“ um 50 % gesteigert werden.



Workpoint II
-40 %
Bauteilgewicht

Gleichzeitig verringerte sich das Bauteilgewicht um ca. 40 %.

WORKPOINT II MATRIX

BLENDFREIES LICHT

Herkömmliche Arbeitsscheinwerfer leuchten das Umfeld symmetrisch aus. Durch Falschlicht kann es zu Blendungen kommen.

Die Matrixansteuerung der LEDs des Workpoint II Premium Matrix ermöglicht ein partielles Auf- bzw. Abblenden bestimmter Segmente.

Dadurch können klare Hell-Dunkel-Grenzen gezogen werden, die wiederum eine blendfreie Ausleuchtung gewährleisten.

Es wird nur so viel Lichtleistung wie nötig und nicht so viel wie möglich eingesetzt. Das spart Energie.

WORKPOINT II OPTICS

ZIELGERICHTETER LICHTKEGEL

Bislang ist es gang und gäbe, für die Ausleuchtung im Nah- und Fernbereich separate Lichtquellen einzusetzen.

Der Einsatz einer verstellbaren Optik macht es von nun an möglich, den Lichtkegel zielgerichtet zu fokussieren.

Das senkt nicht nur den Energiebedarf für die erforderliche Gesamtlichtleistung, sondern halbiert darüber hinaus bei gleichbleibender Ausleuchtungseffizienz auch die erforderliche Anzahl an Lichtquellen.

INNOVATION IM ENTWICKLUNGSPROZESS

Im Entwicklungsprozess setzen wir zunehmend auf den Einsatz von 3D-Druckern. Dadurch können Prototypen nicht nur kostengünstig, sondern auch ressourcenschonend hergestellt werden. Mögliche Konstruktionsfehler und Verbesserungspotenziale werden frühzeitig erkannt. Nachbesserungen oder gar Ausschuss im Werkzeugbau kann dadurch vorgebeugt werden. Das Filament für den 3D-Druck wird wiederverwertet.

Zielsetzung

Wir wollen den 3D-Druck weiterhin forcieren. Ziel ist es, einerseits die Schnittstellen der Systemkomponenten untereinander zu optimieren und andererseits die Anzahl an notwendigen Komponenten auf ein Minimum zu reduzieren. Das spart letztendlich Ressourcen beim fertigen Produkt.



ASPÖCK

LIEFERKETTE



LIEFERKETTE

Einkauf, Beschaffung

Das Jahr 2021 war in puncto Beschaffung geprägt von Lieferengpässen und rasanten Preisanstiegen bei Rohstoffen. Eine blockierte Schiffsstraße, Naturkatastrophen und unerwartet hohe Auftragseingänge haben ihr Übriges beigetragen und uns gefordert.

Wir nahmen das zum Anlass, die Zeitgemäßheit etablierter Beschaffungsprozesse zu hinterfragen und neu auszurichten.

NACHHALTIGKEIT BEI DER BESCHAFFUNG

Als produzierendes Unternehmen sind wir uns dessen bewusst, dass ein Großteil unserer Umwelt- und Nachhaltigkeitsverantwortung in der Lieferkette liegt. Ein Schwerpunkt unserer Nachhaltigkeitsbemühungen ist daher die nachhaltige Beschaffung sowie die Gestaltung und Einhaltung fairer Lieferantenbeziehungen.

Nachhaltige Beschaffung ist für uns ein mehrstufiger Prozess, der mit der Analyse der benötigten Rohstoffe und Produkte beginnt und bei der regelmäßigen Kontrolle der Einhaltung unserer allgemeinen Einkaufsbedingungen endet.

Unsere wichtigsten Hebel bei der nachhaltigen Beschaffung sind die Vermeidung unnötiger Verbrauchsmengen sowie die Verwendung eines möglichst hohen Anteils an Recyclingkunststoff (aktuell 33 %) bei unseren Rohstoffen. Spitzenreiter ist Polypropylen, mit einem Bedarf von rund 600 t pro Jahr.

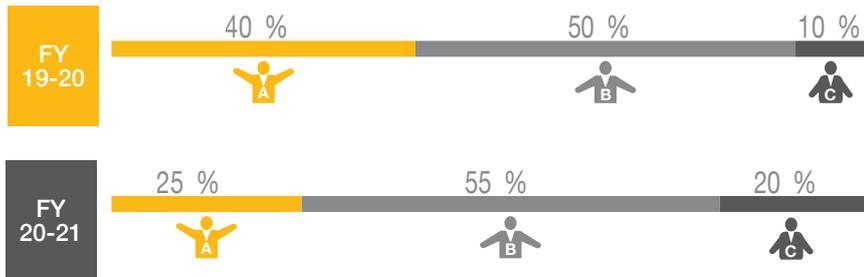
Neben der Minimierung negativer Umweltauswirkungen spielt auch die Langfristigkeit unserer Lieferantenbeziehungen eine große Rolle für die nachhaltige Ausrichtung unseres Unternehmens.

Wir haben unsere Lieferanten, abhängig vom Einkaufsvolumen, in drei Kategorien (A, B, C) unterteilt. A-Lieferanten sind für uns von strategischer Bedeutung.

Wir erheben die durchschnittliche Dauer der Geschäftsbeziehungen mit unseren Lieferanten als Indikator für die Stabilität unserer Lieferantenbeziehungen.



KLASSIFIZIERUNG A-, B-, C-LIEFERANTEN EU



REGELMÄSSIGE LIEFERANTENBEURTEILUNGEN

Im Sinne der ständigen Verbesserung, aber auch um Risikopotenziale bei Lieferanten frühzeitig zu erkennen und mit geeigneten Korrekturmaßnahmen gegenzusteuern, bewerten wir halbjährlich die Qualitäts- und Lieferleistung unserer Lieferanten mittels Lieferantenbeurteilung. Durchschnittlich schneiden 35 % unserer Lieferanten mit einem A-Rating ab.

UMWELTPOLITIK UNSERER LIEFERANTEN

Das Thema Umweltpolitik hat in der Lieferkette einen hohen Stellenwert.

Wir erwarten, dass auch unsere Lieferanten in diesem Bereich Aktionen setzen. Gezielte Fragen zu Tätigkeiten im Umweltbereich (z.B. Zertifizierung nach ISO 14001) sind ein Kriterium bei unserer Lieferantenauswahl. Wir hoffen, dadurch klimafreundlichere oder sogar klimaneutrale Rohstoffe beschaffen zu können.

Zielsetzung

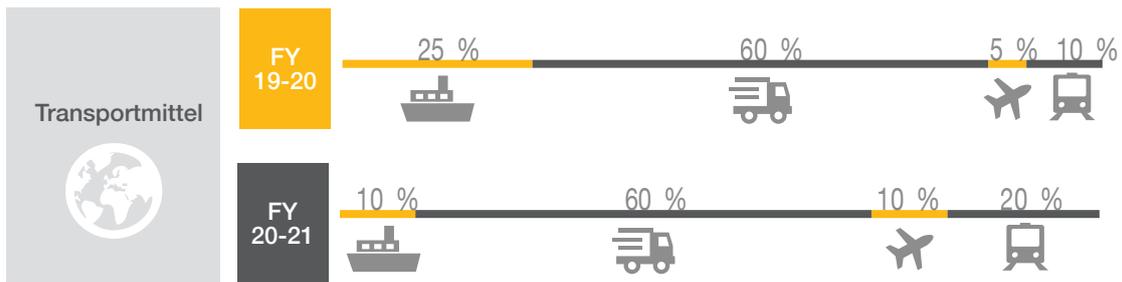
LOKALER EINKAUF

Wo es aus kaufmännischer Sicht Sinn macht, werden wir zukünftig bevorzugt Lieferanten in lokaler Nähe zu den Produktionswerken auswählen. Damit verbunden wird unsere Zwei-Lieferanten-Strategie verfeinert. Bei der Auswahl ist die geografische Verteilung, beispielsweise auf zwei Kontinenten, ein wesentliches Kriterium.



ALTERNATIVE TRANSPORTMITTEL

Als Alternative zum Transport mit Schiff oder Flugzeug haben wir versuchsweise Waren aus Fernost mit der Bahn anliefern lassen. Die anfängliche Euphorie hat sich rasch gelegt. Erhebliche Verzögerungen bei der Zollabwicklung und ein Anstieg der Transportkosten aufgrund gestiegener Nachfrage machen den Bahntransport gegenwärtig leider unattraktiv. Wir werden das Projekt dennoch weiterverfolgen.



BEVORRATUNG

Wesentliche Änderungen planen wir bei der Beschaffung von C-Teilen, um Lieferengpässen vorzubeugen. Zukünftig werden die jeweiligen Jahresbedarfe beim Lieferanten verbindlich bestellt. Im Werk wird immer ein Halbjahresbedarf bevorratet sein. Das reduziert die Anzahl an Anlieferungen pro Jahr und stellt vor allem die Verfügbarkeit sicher. Der damit verbundene Anstieg bei den Lagerkosten ist in der Gesamtbetrachtung marginal und wird bewusst in Kauf genommen.

LIEFERANTENREDUKTION

Eine Möglichkeit, Ressourcen bei Transport und Verpackung zu sparen, orten wir auch in der Reduktion der Anzahl an Lieferanten. Ausgesprochenes Ziel ist mittelfristig eine Reduzierung um mindestens 30 %.

BETRIEBLICHER UMWELTSCHUTZ



BETRIEBLICHER UMWELTSCHUTZ

Ressourcen und Umweltaspekte

Der schonende Umgang mit Ressourcen beginnt bei Aspöck bereits im Entwicklungsprozess. Produkte werden grundsätzlich so entwickelt, dass keine Restmengen und Abfälle entstehen. Lässt sich das trotz aller Anstrengungen nicht verhindern, sammeln wir Restmengen (z.B. Kabelverschnitt) und führen diese dem Recycling zu.

Wir achten darauf, Produktionsabfall als internes Kreislaufmaterial wieder zu verwenden. Kunststoffabfall wird beispielsweise vor Ort geschreddert.

Gezielte Nacharbeitsmaßnahmen, beispielsweise in der Kabelfertigung, sind ein weiteres Instrument, Abfall und Ausschuss zu reduzieren.

Darüber hinaus realisieren wir im Rahmen der ISO 14001 bereits seit Jahren erfolgreiche Energieeffizienzprojekte, die zu deutlichen Einsparungen führten.

Im Folgenden stellen wir die unternehmensspezifischen Umweltaspekte im Detail vor.

WASSER

Am Standort Peuerbach stellen wir die Wasserversorgung über die Ortswasserleitung sicher. Das meiste Wasser wird im Sanitärbereich verbraucht. Im Produktionsprozess wird bei Aspöck kein Wasser benötigt und es entsteht infolgedessen auch kein produktionsbedingtes Abwasser. Das Sanitärabwasser wird in die Ortskanalisation eingeleitet.



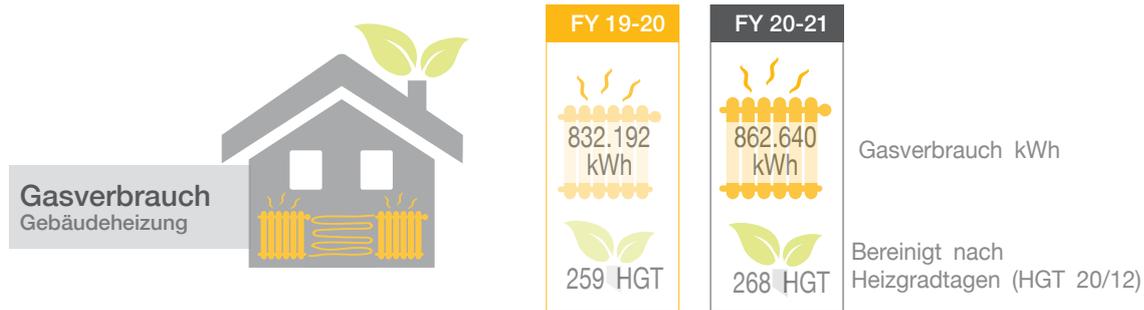
Zielsetzung

Durch Optimierung und ständige Wartung unserer Anlagen wollen wir den Gesamtwasserverbrauch in den kommenden Jahren kontinuierlich senken.

GAS

100 % des gesamten Gasverbrauchs entfallen auf den Bereich Gebäudeheizung. Dezentrale Gaskessel und Wärmeluftherhitzer (unterschiedlicher Leistungsklassen) sorgen für eine entsprechende Temperierung während der Heizperiode.

Im Vergleich zu den Vorjahren ist der um Heizgradtage (HGT*) bereinigte Gasverbrauch bei 268 HGT im Vergleich zum Vorjahr (259 HGT) leicht gestiegen.

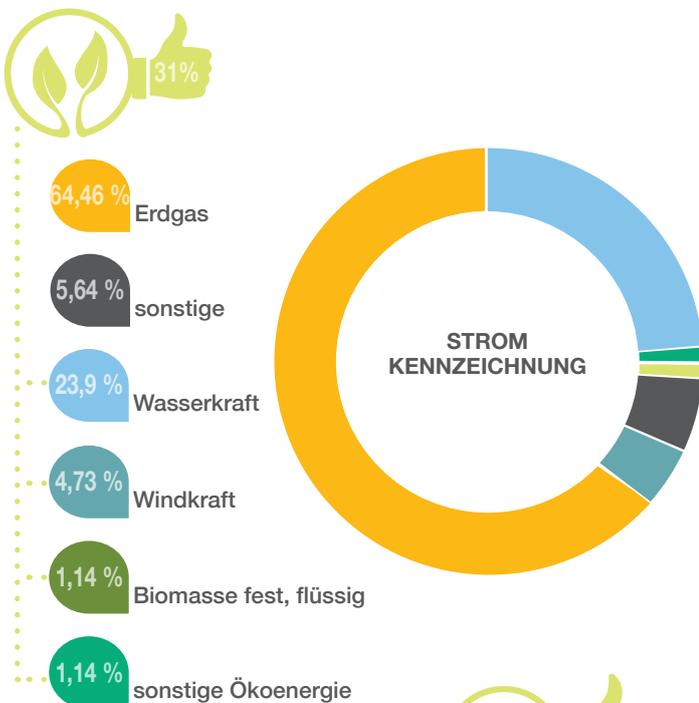


* Definition lt. ÖNORM B 8135

Die Produktionsprozesse benötigen keinerlei Prozesswärme aus Gas.

STROM

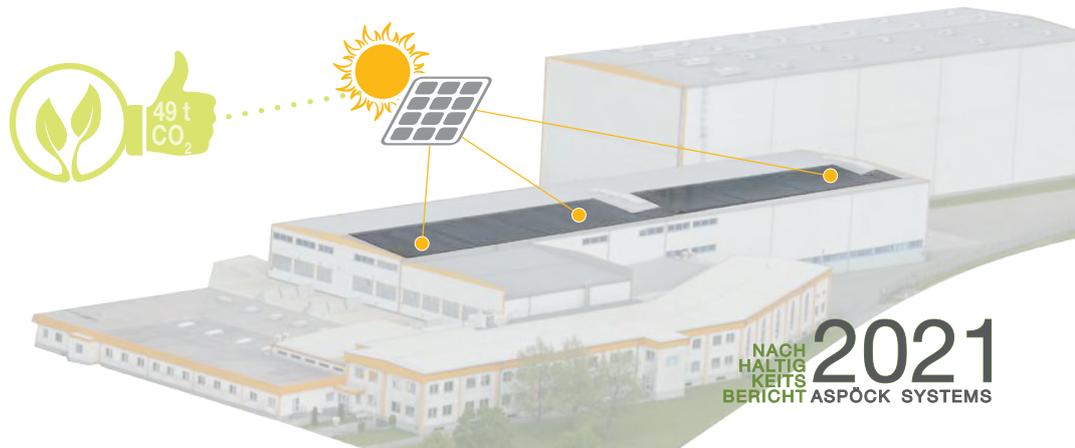
Unser zugekaufter Strom wird zu rund 31 % aus erneuerbarer Energie gewonnen.

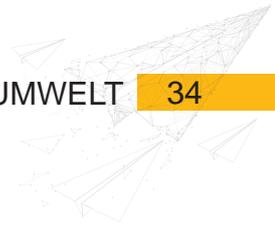


Der absolute Stromverbrauch ist im Berichtsjahr um 7,8 % gestiegen. Das ist primär der guten Auftragslage zuzuschreiben.

Stolz sind wir auf unsere 2016 in Betrieb genommene 200-kWp-Photovoltaik-Anlage im Werk Peurbach, mit der wir auf den Dächern des Werksgeländes Strom produzieren und unmittelbar nutzen können. Mit der verbauten Leistung deckten wir im Berichtsjahr rund 21 % unseres Gesamtbedarfs an Strom ab. Der produzierte Stromüberschuss wurde ins öffentliche Netz eingespeist.

Insgesamt blieb der Umwelt dadurch ein CO₂-Ausstoß von ca. 49 t erspart.





LICHT FÜR WENIGER STROM

Um eine möglichst energieeffiziente Beleuchtung sicherzustellen, haben wir im Bürotrakt und in der Produktion an sinnvollen Stellen Bewegungsmelder verbaut.

Ende 2021 waren 99 % der verbauten Leuchtmittel LED-Leuchten in unterschiedlichen Ausführungen (Spots, Wandleuchten, Strahler oder Panel).



NEUE, ENERGIESPARENDE SERVER IN BETRIEB GENOMMEN

Das Aspöck IT-Operation Team hat das Data Center der Aspöck Gruppe neu strukturiert. Die alte Server-Hardware wurden gegen neue, energiesparende Produkte getauscht.



Das trägt dazu bei, den Stromverbrauch um 13 %, auf nunmehr 5.800 kWh pro Jahr, zu senken.

Zielsetzung

Geplant ist, die Leistung der Photovoltaik-Anlage durch die Nutzung zusätzlicher Dachflächen zu verdoppeln. Die Realisierung dieses Projekts hängt allerdings von der Gewährung möglicher Förderungen durch die öffentliche Hand ab.

Im Jahr 2022 wird das gesamte Werk zu 100 % auf LED-Leuchtmittel umgestellt sein. Ab diesem Zeitpunkt sind dann auch der Bereich Logistik sowie die Beleuchtung der Außenanlagen und der Mitarbeiter:innenparkplätze auf LED-Leuchtmittel umgestellt.

Mittelfristig wollen wir den Grünstromanteil am zugekauften Strom auf 100 % steigern. Das wird uns in Kooperation mit dem EVU (Elektroversorgungsunternehmen) gelingen.

ELEKTROMOBILITÄT

Im Sommer 2019 haben wir zwei Stromtankstellen für E-Autos in Betrieb genommen. Unsere Mitarbeiter:innen können diese kostenlos zum „Betanken“ ihrer Elektroautos nutzen.



Zielsetzung

Wir gehen davon aus, dass zukünftig mehr Mitarbeiter:innen mit ihrem Elektrofahrzeug zur Arbeit kommen werden. Um ihnen das Laden vor Ort zu ermöglichen, werden im Jahr 2022 zwei weitere Stromtankstellen mit je 22 kW Ladeleistung beim Mitarbeiter:innenparkplatz installiert.



DIENSTREISEN

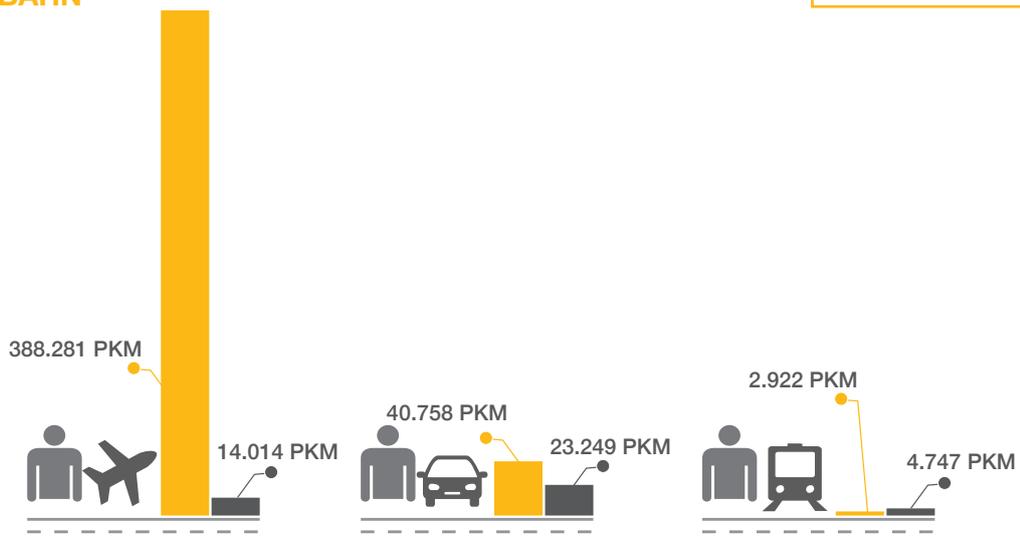
Im Berichtszeitraum wurden die zurückgelegten Strecken deutlich verringert. Besprechungen, Schulungen, Kundentermine etc. wurden virtuell veranstaltet. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Flugkilometer beispielsweise um 96 % und die mit PKWs zurückgelegten Kilometer um 43 % gesenkt werden. Das hatte einen positiven Effekt auf die Reduktion der CO₂-Emissionen.

Es ist unser erklärtes Ziel, Dienstreisen weiterhin auf dem notwendigen Minimum zu halten – zum Wohl der Umwelt, aber auch zum Wohl unserer Mitarbeiter:innen. Präsenztermine werden verstärkt von Online-Meetings abgelöst. Die dafür notwendige Infrastruktur (Hardware, Software) wurde in allen Aspöck Standorten installiert.

ZURÜCKGELEGTE DISTANZEN [PKM] FLUGZEUG, PKW, BAHN

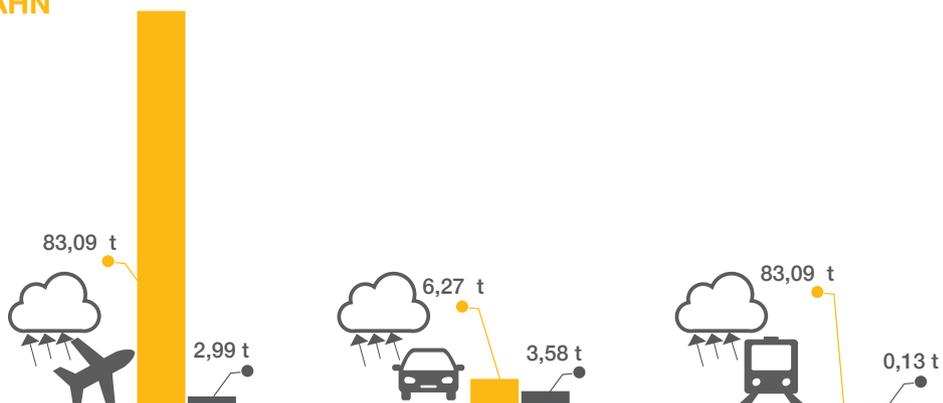
PKM = Personenkilometer

FY 19-20
FY 20-21



TREIBHAUSGASEMISSIONEN CO₂ [t] FLUGZEUG, PKW, BAHN

FY 19-20
FY 20-21



ASPÖCK ALS ARBEITGEBER



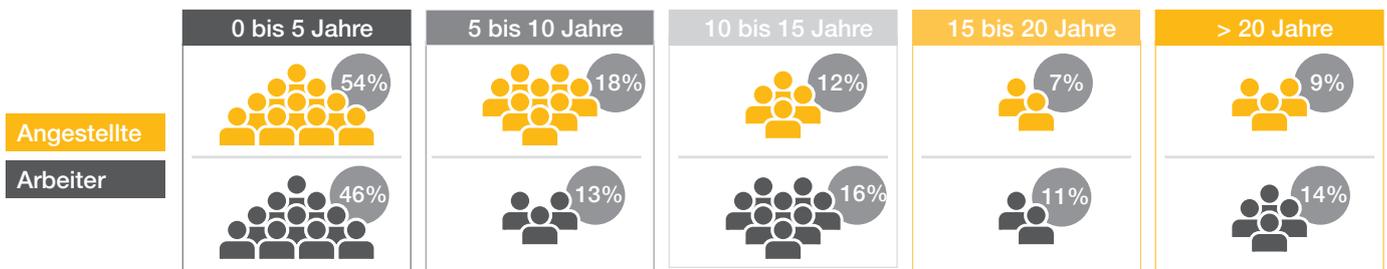


ASPÖCK ALS ARBEITGEBER

MITARBEITERZUFRIEDENHEIT

Mitarbeiterzufriedenheit und Sicherheit stehen im Zentrum unseres Anspruchs, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Die Mitarbeiter sind unsere wichtigste Ressource, ihre Zufriedenheit ist uns ein besonderes Anliegen. Wir sind überzeugt, dass ein gutes Arbeitsklima mit entsprechenden Rahmenbedingungen entscheidend dazu beiträgt.

Ausdruck einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit ist für uns eine enge Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen. Rund 30 % unserer Mitarbeiter:innen sind bereits über 10 Jahre beschäftigt.



Seit Oktober 2021 belohnt Aspöck langjährige Mitarbeiter freiwillig in Form einer monetären Zulage. Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit (>20 Jahre, >25 Jahre, >30 Jahre, >35 Jahre) wird monatlich ein bestimmter Betrag zusätzlich zum Gehalt ausbezahlt.



FLEXIBLE ARBEITSZEITEN

Als produzierendes Unternehmen unterliegen wir in dieser Hinsicht besonderen Anforderungen. Wir versuchen aber dennoch, unseren Mitarbeiter:innen im Rahmen der Möglichkeiten maximale Flexibilität zu ermöglichen. Mitarbeiter:innen außerhalb der Produktion haben die Möglichkeit, sich unter vorgegeben Rahmenbedingungen ihre Arbeitszeit flexibel einzuteilen (Gleitzeitmodelle).

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist für uns die Wahrung einer möglichst guten Work-Life-Balance. 2021 haben 21 Mitarbeiter:innen das Modell der Elternteilzeit genutzt, 20 waren in Karenz und 2 in Mutterschutz.

Eine besonders positive Akzeptanz findet Heimarbeit. Insbesondere Frauen assemblieren Einzelteile zu Hause und liefern fertige Produkte zurück ins Werk. Aktuell nehmen 13 Mitarbeiter:innen diese Möglichkeit in Anspruch.

Zielsetzung

Im Bereich Mitarbeiter:innenzufriedenheit haben wir schon viel erreicht. Das spiegeln die Ergebnisse unserer alljährlichen Mitarbeiter:innenumfrage wider. Sie ist ein Instrument dafür, auf Anliegen zeitnah eingehen und die Mitarbeiter:innen verstärkt in unsere Bemühungen einzubinden.

DIVERSITY

Die Vielfalt unserer Mitarbeiter:innen ist eine Stärke, die wir aktiv nutzen. Chancengleichheit und faire Behandlung, unabhängig von Alter, Geschlecht und Herkunft sind für uns selbstverständlich, und zwar auf allen Hierarchieebenen. Gleiches gilt für Menschen mit Beeinträchtigungen. In Kooperation mit der Werkstätte St. Pius der Caritas Oberösterreich sind 13 Mitarbeiter:innen mit ihren 4 Betreuern vollständig in den Produktionsprozess integriert und leisten einen wertvollen Beitrag zum Unternehmenserfolg.

Zielsetzung

Die Diversität im Unternehmen wird von uns kontinuierlich verfeinert und erweitert. Ziel ist es, eine Kultur der Vielfalt und Chancengleichheit zu fördern.



WETTBEWERB UM FACHKRÄFTE

Den Fachkräftemangel, darunter verstehen wir das Fehlen entsprechend qualifizierten Personals, bekommt auch Aspöck zu spüren. Es fehlt sowohl an technisch als auch an kaufmännisch ausgebildeten Mitarbeiter:innen.

Bei Anlernkräften ist die Situation keinesfalls besser. Um vakante Stellen rasch besetzen zu können, nutzen wir hier die Vorzüge von Leasingkräften, denen in der Folge oftmals eine feste Anstellung angeboten wird.

Zielsetzung

Wir wollen uns als möglicher zukünftiger Arbeitgeber mittels „Employer branding“ noch attraktiver machen. Seit Mai 2021 ist Aspöck mit eigenen Unternehmensseiten auf einschlägigen Social-Media- und Social- Network- Plattformen vertreten. Seitens Aspöck werden laufend Themen publiziert, mit denen die Aufmerksamkeit möglicher Bewerber geweckt werden soll.

Sofern es möglich ist, werden wir uns wieder aktiv auf Berufsmessen präsentieren. Verstärkt möchten wir Frauen für technische Berufe begeistern und Jugendlichen den Einstieg ins Berufsleben ermöglichen.



AUSBILDUNG

Wir möchten nicht nur qualifizierte Arbeitnehmer:innen einstellen, sondern legen auch großen Wert darauf, jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten, einen Beruf zu erlernen. Wir bilden aktuell zwei Lehrlinge aus und wollen damit einen entsprechenden Beitrag leisten.

NACHHALTIGKEIT, ENGAGEMENT UND ORIENTIERUNG IN DER LEHRLINGSAUSBILDUNG

Am 9. Dezember 2021 wurde uns von der Wirtschaftskammer OÖ (WKO) das ineo-Zertifikat überreicht. ineo ist eine Auszeichnung der WKO für Betriebe mit vorbildlichem Engagement in der Lehrlingsausbildung. Es bestätigt, dass alle Kriterien für eine nachhaltige, engagierte und zielorientierte Lehrlingsausbildung erfüllt werden.

Aspöck ist stolz darauf, Jugendlichen aus der Region die Möglichkeit zu bieten, ihre Talente auszuleben.

WEITERBILDUNG

Weiterbildungen und Schulungen sind Teil der Mitarbeiter:innenentwicklung im Unternehmen. So gibt es unter anderem auch Schulungen im Bereich Gesundheit sowie Sprachen (Englisch, Deutsch als Fremdsprache).

Zusätzlich werden spezifische Kurse zur Erreichung bestimmter beruflicher Qualifizierungen angeboten und in Anspruch genommen.

Im jährlichen Mitarbeiter:innengespräch werden von den Führungskräften die individuellen Bedarfe abgefragt und an das HR-Management zur Umsetzung weitergeleitet. Im Berichtszeitraum haben 40 Mitarbeiter:innen an Weiterbildungen oder Schulungen teilgenommen. Schwerpunkte liegen im Bereich Steuerrecht, Arbeitsrecht, Legal und Sprachen.

Zielsetzung

Lehrlingen wird ab dem 2. Lehrjahr die Möglichkeit geboten, ihre Ausbildung ergänzend mit der Berufsreifeprüfung abzuschließen. Das wollen wir weiter forcieren.

Weiterbildungsangebote werden wir in Zukunft noch stärker mit unseren Qualifizierungszielen abstimmen, um so eine effektivere Steuerung und Nutzung unserer Weiterbildungsangebote zu erreichen. Unter dem Motto „Mitarbeiter:innen schulen Mitarbeiter:innen“ werden wir beispielsweise ein Trainingsmodell zur Vermittlung bestimmter Qualifikationsniveaus etablieren. Damit soll individuelles Wissen von erfahrenen Praktikern:innen bestmöglich weitergegeben werden.

ARBEITS SICHERHEIT MITARBEITER GESUNDHEIT

ARBEITSSICHERHEIT UND MITARBEITERGESUNDHEIT

DIE PANDEMIE UND IHRE FOLGEN

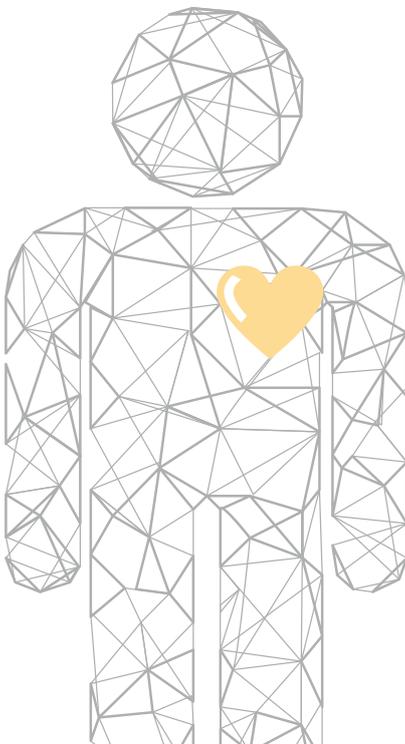
Covid-19 hat auch Aspöck massiv gefordert. Mit den Folgen der Pandemie werden wir noch länger zu kämpfen haben, gesellschaftlich wie individuell. Doch bereits jetzt lässt sich mit Sicherheit sagen, dass das Thema Gesundheit durch Covid-19 für Unternehmen noch mehr in den Fokus der Aufmerksamkeit rückte – und das zu Recht. Nichts ist wichtiger als Gesundheit!

Der Schutz unserer Mitarbeiter:innen vor einer Covid-19-Infektion hat hohe Priorität. Wir haben alles unternommen, um Infektionen im betrieblichen Kontext so weit wie möglich zu vermeiden. Sicherheits- und Hygienevorkehrungen, geänderte Schichtmodelle und die Möglichkeit für Homeoffice wurden initiiert und konsequent umgesetzt.

Im September 2021 wurde mit der Betriebsärztin ein erweitertes innerbetriebliches Präventionskonzept erarbeitet und in Kraft gesetzt. Für die Einhaltung und Kontrolle der Maßnahmen ist der jeweilige Vorgesetzte verantwortlich. Im Zuge von Begehungen wird das regelmäßig überprüft.

Zielsetzung

Der Verlauf der Pandemie bestärkt uns darin, die betrieblichen Präventionsmaßnahmen weiterhin konsequent umzusetzen. Unser Ziel ist es, einer möglichen Infektion so gut wie möglich entgegenzuwirken. Weiterhin werden wir die aktuellen gesetzlichen Vorgaben bedingungslos erfüllen und dort, wo es Sinn macht, Präventionsmaßnahmen sogar darüber hinaus treffen. Das gilt insbesondere für den Empfang externer Besucher:innen, bei Meetings in Besprechungsräumen und der Nutzung von Poolautos.





MINIMIERUNG VON SICHERHEITSRISIKEN

Sowohl Arbeitssicherheit und vorausschauender Arbeitsschutz als auch Mitarbeitergesundheit und Gesundheitsförderung nehmen in den unternehmensweiten Nachhaltigkeitsbemühungen bei Aspöck eine zentrale Stellung ein.

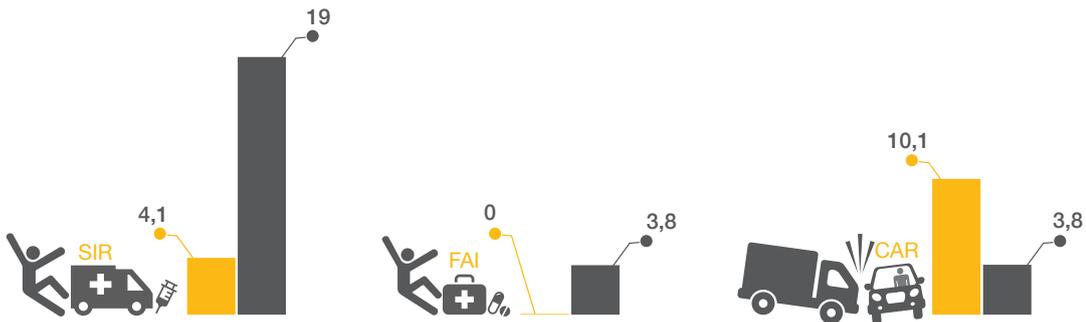
Vorrangig ist die systematische Minimierung von Sicherheitsrisiken am Arbeitsplatz. Durch ein umfassendes Maßnahmenpaket setzen wir uns konsequent dafür ein, Häufigkeit und Schwere von Arbeitsunfällen auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.

Um die Entwicklung im Zeitverlauf zu erfassen und auszuwerten, erheben wir intern Kennzahlen, die einen Vergleich mit anderen Unternehmen in ähnlichen Branchen ermöglichen:

**ARBEITSUNFÄLLE UND WEGUNFÄLLE
SIR, FAI, CAR [ANZAHL]**

FY 19-20
FY 20-21

SIR = Serious incident rate
FAI = First aid incident rate
CAR = Commuting accident



**AUSFALLRATE
LTR [STUNDEN]**

FY 19-20
FY 20-21



LTR = Lost time rate
Kennzahlen bezogen auf 1 Mio. Arbeitsstunden in Relation zu den geleisteten Arbeitsstunden pro Mitarbeiter:in und Jahr

Im Kalenderjahr 2021 haben wir bei der Ausfallrate (LTR) den niedrigsten Wert erreicht. Gleich verhält es sich bei den Wegunfällen.

UMGESETZTE MASSNAHMEN

Unter Einbindung der Betriebsärztin wurden zahlreiche Maßnahmen im Bereich Arbeitssicherheit und Mitarbeitergesundheit umgesetzt:

- / Weiterentwicklung einer unternehmensweiten Jahresplanung hinsichtlich arbeitsmedizinischer Betreuung und der innerbetrieblichen Sicherheitsfachkraft (HSE)
- / Jährlicher Arbeitssicherheitsausschuss (Sicherheitsvertrauenspersonen, CEO, CTO, HSE, Arbeitsmediziner)
- / Begehung und Nachevaluierung von Arbeits- und Beinaheunfällen zur Ableitung von Maßnahmen hinsichtlich der kontinuierlichen Verbesserung
- / Ergonomie-Begehungen mit Schwerpunkt Bewegungsabläufe im Produktions- sowie Lagerbereich (HSE mit Arbeitsmediziner)
- / Begehungen im Bürotrakt mit Schwerpunkt Arbeitsplatzbeleuchtung, Bildschirmarbeit, richtiges Sitzen
- / Regelmäßige Begehungen mit dem Schwerpunkt Arbeitssicherheit, Brandschutz sowie KVP im gesamten Produktions- sowie Lagerbereich

BRANDSCHUTZ

Ein weiterer zentraler Aspekt im Bereich Arbeitssicherheit ist für uns der Brandschutz. In diesem Bereich wurden im Berichtszeitraum folgende Maßnahmen umgesetzt:

- / Brandschutztechnische Überprüfungen laut gesetzlicher Vorschriften
- / Feuerlöschübungen zur aktiven Teilnahme der Mitarbeiter:innen
- / Räumungsübungen
- / Brandschutzschulungen

Zielsetzung

Für den Bereich Arbeitssicherheit und Mitarbeitergesundheit wurden folgende Ziele festgelegt:

- / Konzeption zur Evaluierung psychischer Belastungen
- / Integration und Erneuerung von bestehenden Evaluierungen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen
- / Arbeitnehmer- und Mutterschutzgesetz, Kinder- und Jugend-Beschäftigungsgesetz,
- / Umsetzung geplanter Präventionsmaßnahmen in Kooperation mit arbeitsmedizinischer Betreuung
- / Vermehrte Sicherheitsrundgänge in der gesamten Produktion mit einer Jahresplanung
- / Update der bestehenden Sicherheitsdokumentationen an Produktions- und Logistikarbeitsplätzen





BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG

BETRIEBSKANTINE

Aspöck Mitarbeiter:innen werden in der Betriebskantine viermal wöchentlich warme Mahlzeiten angeboten. Täglich nutzen rund 70 Mitarbeiter:innen dieses Angebot. Seit dem Jahr 2021 liefert ein regionaler Anbieter die Speisen. Die Gerichte werden in recyclingfähiger Kartonverpackung serviert.

FITNESSCENTER

Im Jänner 2019 wurde das hausinterne Fitnesscenter eröffnet. Es steht allen Mitarbeiter:innen kostenlos zur Verfügung. Ein eigener Fitnesstrainer gibt Tipps und Ratschläge zur richtigen Nutzung des modernen Equipments und hilft bei der Erstellung individueller Fitnesspläne.

Aspöck fördert auch die Teilnahme seiner Mitarbeiter:innen an sportlichen Wettkämpfen und Events.

Zielsetzung

Ziel für die Zukunft ist es, das Angebot weiter auszubauen und jährlich neue inhaltliche Schwerpunkte zu erarbeiten. Ein solcher Schwerpunkt wird das Thema „Gesunde Ernährung“ in unserer Betriebskantine sein.



NACH
HALTIG
KEITS
BERICHT

2021

ASPÖCK SYSTEMS

ASPÖCK[®]
S Y S T E M S

